

Medienmitteilung

02.04.2019

BDP fordert verbesserte Anerkennung der Bäuerinnen

Der Bezirk Dielsdorf ist glücklicherweise noch immer sehr ländlich geprägt. Die äusserst streng arbeitenden Bauersleute erhalten unsere Kulturlandschaft und versorgen uns mit Nahrungsmitteln.

Weniger gut versorgt hingegen sind die in den Betrieben mitarbeitenden Ehegatten – vor allem die Bäuerinnen. Diese schufteten ihr Leben lang auf dem Hof und im Haus, sind aber zu einem Grossteil nicht bei den Sozialversicherungen angemeldet, erhalten keinen Lohn. Sie haben weder Pensionskasse noch bezahlten Mutterschaftsurlaub noch Arbeitslosenversicherung. Nach wie vor wird in der Landwirtschaft zudem die Mitbeteiligung des Ehegatten am Grundeigentum praktisch verunmöglicht. Somit stehen sie im Falle einer Scheidung vor dem grossen Nichts.

Bei der sozialen Absicherung besteht grosser Handlungsbedarf! Die BDP fordert daher eine generelle Enttabuisierung dieses Themas. Mitarbeitende Ehegatten müssen rechtlich bessergestellt werden, insbesondere im Scheidungsfall. Daher müssen (Ex-)Ehegatten ein Vorverkaufsrecht am Betrieb erhalten, noch vor den Geschwistern. Der Gewinnanspruch muss präzisiert werden. Der Sozialversicherungsschutz für mitarbeitende Ehegatten muss verbessert werden. Damit es auch auf dem Hof *gemeinsam* vorwärts geht!

Unsere Positionen und weitere Informationen:

<https://www.bdp.info/dielsdorf/de/positionen/gesundelandwirtschaft/>

Angelika Ruider

Verantwortliche BDP Bezirk Dielsdorf